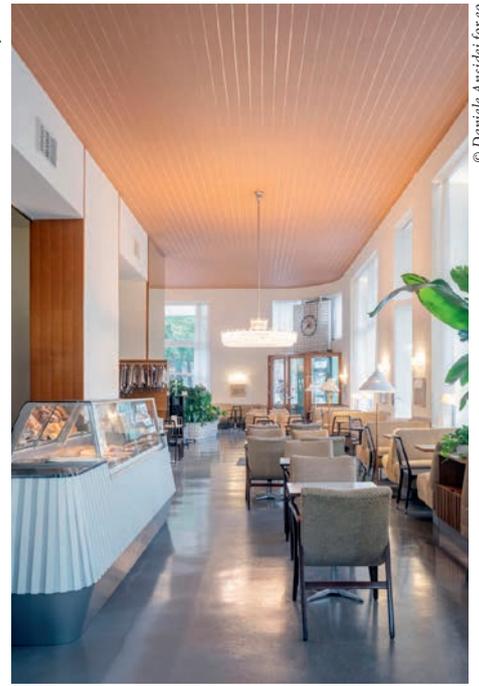




© Daniele Ansidei for eo



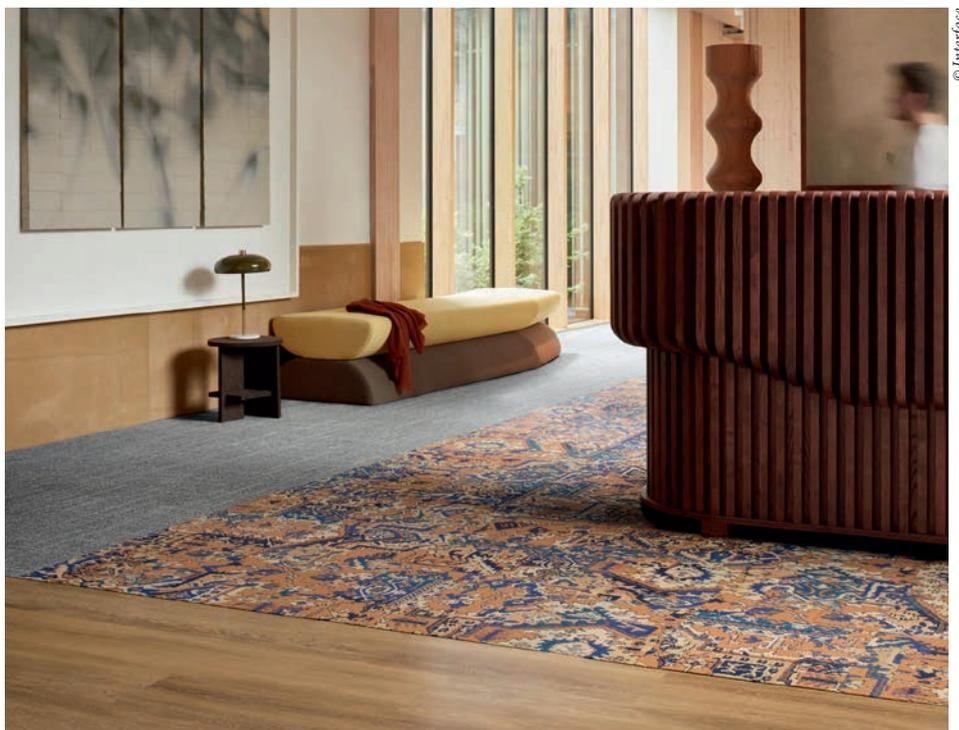
© Daniele Ansidei for eo

NACHHALTIGE GASTLICHKEIT

Umweltbewusst genießen, ohne auf Komfort zu verzichten

Das Trendbarometer im Gastgewerbe steht auf Nachhaltigkeit, wie in so vielen anderen Branchen auch. Es gibt es eine zunehmende Zahl von Gästen, die genauer hinschauen, wo etwa Lebensmitteln herkommen, wie sie verarbeitet werden und was mit Resten geschieht, wie das Energie- und Wassermanagement eines Hotels aussieht oder wie Betriebe generell mit Ressourcen umgehen. Für die Branche ist dieses Interesse geradezu ein Geschenk. Denn umweltbewusstes Handeln lohnt sich rein rechnerisch, worauf auch der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband Dehoga auf seiner Website hinweist.

Für Nachhaltigkeit in der Architektur gibt es viele Wege. Ein Ansporn sie zu beschreiten, sind die Auftraggebenden. Im einen Fall kann es das Haus selbst sein, das erhalten und mit neuem Leben gefüllt wird. Woanders sind es Möbel, die aufgearbeitet werden. Ein Beispiel hierfür ist das Wiener Café Prückel. Das Traditionshaus hat eine Rundumerneuerung erfahren, nach der es aufgeräumter und luftiger wirkt. Das Team von Eichinger Offices hat die Eingriffe minimal gehalten. So hat es die alten Sessel neu beziehen



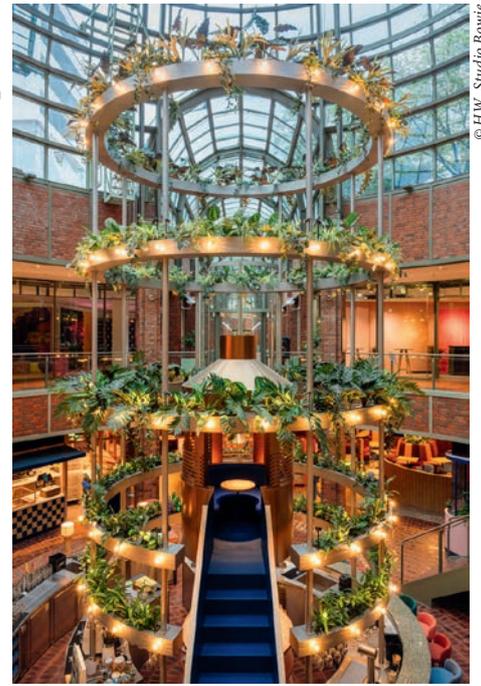
© Interface

lassen, mit einer Nachbildung des Originalstoffes von 1955. Neben der Wiederverwendung ist auch Recycling ein großes Thema der Nachhaltigkeit.

Beispielsweise bei Bodenbelägen. Parkett abzuschleifen ist in diesem Sinne schon seit langem nachhaltig. Auch bei Teppichböden gibt es mitt-



© HW_Studio Bowite



© HW_Studio Bowite



© Mezza—Maiso | Foto: Alex Lang | Hotel: Nils am See



© Mezza—Maiso | Foto: Alex Lang | Hotel: Nils am See

lerweile viele Angebote aus recycelten Materialien. Einbußen bei Design oder Komfort gibt es hierbei nicht. Längst ist klar, dass Ressourcenschonung auf vielfältige Weise geschieht. Bestehende Bausubstanz zu nutzen gehört mit Sicherheit dazu. Auf diese Weise entstehen außergewöhnliche Orte des Genusses, die Gäste magisch anziehen. Beispielsweise im Le big Tam Tam in Hamburg, das zum Gastronomietempel wurde. Nachhaltigkeit steckt auch hier im Detail, etwa in der Lichtplanung. Studio De Schutter verbindet Tageslicht und künstliches Licht, um über den Tag verteilt energiesparend vier unterschiedliche Lichtszenarien zu schaffen – auf unterschiedlichen Ebenen für unterschiedliche Gastrozonen. Nachhaltigkeit im Gastgewerbe hat aber auch viel mit den Oberflächen zu tun. Sie werden stärker beansprucht und müssen für



© Mezza—Maiso | Foto: Alex Lang | Hotel: Nils am See

eine lange Nutzungsdauer robuster sein. Holz oder Stein eignen sich daher besonders gut, da sie „in Würde“ altern, aber auch aufgearbeitet werden können. Im Hotel Nils am See haben sich die Interiordesigner:innen von Mezza-Maiso daher für den großzügigen Einsatz von Naturstein entschieden. Das sind nur einige Beispiele, und täglich werden es mehr. Sie zeigen, dass Nachhaltigkeit nicht bedeutet auf Eleganz und Komfort zu verzichten. Im Gegenteil: Nachhaltigkeit trägt dazu bei, die zunehmende Vermüllung der Welt zu reduzieren.